



ΟΙΚΟΥΜΕΝΙΚΟΝ ΠΑΤΡΙΑΡΧΕΙΟΝ
ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΟΡΘΟΔΟΞΟΣ ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ
ΕΞΑΡΧΙΑ ΚΕΝΤΡΩΣ ΕΥΡΩΠΗΣ
ÖKUMENISCHES PATRIARCHAT
GRIECHISCH-ORTHODOXE METROPOLIE VON DEUTSCHLAND
EXARCHAT VON ZENTRALEUROPA

BONN DEUTSCHLAND

D-53227 BONN-BEUEL
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2
D-53185 Bonn
Postfach 300555
Telefon: 0228-97 37 84-0
Telefax: 0228-97 37 84-24
www.orthodoxie.net

OSTERBRIEF 2024

Im Februar 2024

An die Christenheit in unserem Land!

Auch in diesem Jahr gehen wir wieder auf das „Fest der Feste“, wie Ostern in der orthodoxen Kirche genannt wird, zu. In allen unseren Kirchen bereiten wir uns auf die Feier der Passion und der Auferstehung unseres Herrn vor. Und doch müssen wir auch in diesem Jahr feststellen, dass wir dies an unterschiedlichen Daten tun. Während die westliche Christenheit in diesem Jahr am 31. März feiert, fällt das orthodoxe Osterfest 2024 erst auf den 5. Mai. Dieses unterschiedliche Osterdatum ist eins der ungelösten Probleme, die wir in der Zusammenarbeit und der Begegnung unserer Kirchen noch haben. Lassen Sie uns in diesem Jahr aber eine Chance darin sehen: Denn vielen unserer westlichen Geschwister ist die feierliche und intensive Feier der Großen Woche (Karwoche) und des Osterfestes in der orthodoxen Kirche bekannt, anderen noch nicht. So möchte ich in diesem Jahr, ein Jahr bevor wir das 1700-jährige Jubiläum des Ersten Ökumenischen Konzils von Nicäa (325) begehen, eine besondere Einladung an unsere Geschwister aussprechen: Nutzen Sie diese kalendarische Besonderheit doch, um am 5. Mai die orthodoxen Passions- und Ostergottesdienste mitzuerleben und mitzufeiern. An über 400 Orten unseres Landes finden solche Gottesdienste statt. Suchen Sie rechtzeitig Kontakt zu unseren Pfarrern und Gemeinden. Finden Sie diese im Internet und informieren Sie sich über Zeit und Ort dieser Gottesdienste. Diese finden - nicht zuletzt bedingt auch durch die Ausdehnung unserer Kirchengemeinden und die Nutzung anderer Kirchengebäude und Räumlichkeiten - zu unterschiedlichen Zeiten statt. Neben der Osternacht selbst bietet sich in ganz besonderer Weise die sog. „Vesper der Liebe“ an, die am orthodoxen Ostersonntag (5. Mai) in vielen unserer Gemeinden vormittags bzw. mittags gefeiert wird. Häufig wird dabei das Evangelium in vielen Sprachen vorgelesen, um die Osterfreude allen Menschen mitzuteilen und um an die universelle Botschaft unseres Herrn zu erinnern. Dann wird auch jener

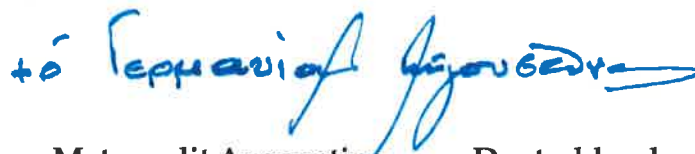
Hymnus des Johannes von Damaskus zu hören sein, der die Botschaft der Auferstehung so eindrücklich zusammenfasst:

Tag der Auferstehung! Lasset uns Licht werden an diesem Fest, lasset uns einander umarmen, lasset uns ‚Brüder und Schwestern‘ sagen auch zu denen, die uns hassen; lasset uns alles vergeben wegen der Auferstehung und rufen: Christus ist auferstanden von den Toten, und hat den Tod durch den Tod zertreten und denen in den Gräbern das Leben geschenkt!

Mit diesem Osterhymnus wünsche ich Ihnen allen bereits heute eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest und grüße Sie mit dem traditionellen Gruß der alten, ungeteilten Kirche:

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Und bereits jetzt freuen wir uns auf das gemeinsame Osterdatum im Jubiläumsjahr 2025.



Metropolit Augoustinos von Deutschland

Exarch von Zentraleuropa

Vorsitzender der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)